

BUND will verstärkt auf Landwirte zugehen

Ortsgruppe Mittleres Kinzigtal hat schon 50 Mitglieder

Hausach (red/ra). Bei seiner ersten ordentlichen Mitgliederversammlung der Gründung konnte Vorstandsmitglied Karl-Heinz Wössner vermelden, dass die Gemeinnützigkeit des Vereins anerkannt worden sei und dass dieser bereits 50 Mitglieder habe. Er berichtete außerdem von den zahlreichen Aktivitäten des Vereins, der mit Vortrags- und Informationsveranstaltungen, Umfragen und mehr sehr rege in sein erstes Vereinsjahr eingestiegen ist. Er half auch bei der Erstellung der BUND-Broschüre »Umweltbewusst genießen in der Ortenau« mit und wurde politisch aktiv, etwa mit dem Einspruch gegen das Haslacher Baugebiet »Rotkreuz«.

Karin Pätzold erläuterte die enge Zusammenarbeit zwischen dem BUND und dem Freundeskreis Nationalpark. Aus versicherungstechnischen Gründen sei der Freundeskreis im Dachverband des BUND organisiert. Aber nicht nur deshalb arbeiten beide Vereine eng zusammen – sie verfolgen schließlich auch gleiche Ziele und treten bei etlichen Aktivitäten auch gemeinsam auf – wie beispielsweise am 1. Mai im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof.

Themenabend Tunnel

Nachdem die Regularien recht zügig abgewickelt waren, widmeten sich die Mitglieder vielen weiteren Themen, die ihnen unter den Nägeln brennen. Das Thema »Umfahrung Haslach – Tunnel oder oberirdisch« will man in einer gesonderten Versammlung eingehend erörtern. Thema war laut Vorstandsmitglied Angelika Kalmbach-Ruf auch ein »Imageproblem des BUND bei

VEREINSINFO

BUND Mittleres Kinzigtal

■ **Vorsitzender:** Gleichberechtigtes Vorstandsteam aus Angelika Kalmbach-Ruf (Wolfach), Karl-Heinz Wössner (Haslach) und Wolfgang Winterhalter (Hausach)

■ **Gegründet:** 2014

■ **Mitglieder:** 50

der Landwirtschaft«. Dies will man offensiv angehen, denn der BUND suche keineswegs die Konfrontation und möchte in den nächsten Monaten aktiv auf die Bauern zugehen. Bei einer Veranstaltung über TTIP in der Marktscheune in Berghaupten seien da erste Schritte auch schon gemacht worden.

Erweiterung möglich

Mittlerweile hätten auch BUND-Mitglieder aus dem Harmersbachtal angefragt, ob sie die Ortsgruppe Mittleres Kinzigtal unter ihre Fittiche nehmen könnten. Angelika Kalmbach-Ruf stellt sich vor, zunächst einmal eine Veranstaltung im Harmersbachtal zu organisieren und die Mitglieder dort einzuladen und zu fragen, ob sie das wollen. Der nächste Schritt könnte dann eine Satzungsänderung sein.

Gestern fand ein Treffen zur Vorbereitung der Landesgartenschau in Lahr statt. Der BUND Ortenau wurde aus Lahr um eine Teilnahme angefragt, und selbstverständlich werde sich auch die Ortsgruppe Kinzigtal dort gern einbringen, so Kalmbach-Ruf.